

**GEMEINDE-
BRIEF**

FEBRUAR

2012

FORUM



Freie evangelische Gemeinde Solingen



Impuls: „Alles erlaubt?“

„Aufbruch.Montag“

Impulstag Missionarische Diakonie

Gemeindefreizeit 2012



Alles erlaubt?

**Alles ist erlaubt, aber nicht alles nützt.
Alles ist erlaubt, aber nicht alles baut auf.
Denk dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.**

1. Korinther 10,23-24

Welch eine Aussage. Welche Möglichkeiten. Und welche Verantwortung.

Dies sind die ersten Gedanken, die ich beim Lesen des Monatsverses habe. Alles ist erlaubt. Wer gern Einzelaussagen aus Zusammenhängen herausgreift und dann daraus ein Prinzip baut, der wittert einen Freibrief. Nichts ist mehr verboten. Keine Grenzen. Keine Einschränkung.



Wir ahnen, diese Aussage ist eine, die nur einen von vielen Aspekten des Lebens beleuchtet. Aber einen wichtigen, einen, der unser (Zusammen)leben gestalten will.

Der biblische Kontext nimmt uns mit nach Korinth und dort in die spannende Fragestellung nach dem Verzehr von Fleisch. Wenn man eingeladen ist und Fleisch vorgesetzt bekommt, darf man das essen? Gerade wenn man nicht weiß, ob dieses Fleisch – nach damaliger heidnischer Sitte – erst, nachdem

es den Göttern geweiht wurde, zum Verkauf auf die Märkte kam. Juden war es verboten dies Götzenopferfleisch zu essen. Isst man als Christ solches Fleisch oder lehnt man es ab?

Paulus stellt fest: Du musst nicht nachforschen. Hau rein, guten Appetit (1. Kor 10,25-27). Nur wenn dir dein Mitchrist sagt, das ist Opferfleisch und damit ausdrücken will, dass ein Essen sein Gewissen echt belastet, dann lass auch du es besser stehen (1. Kor 10,28ff).

Was bleibt uns zu hören von diesem Text in unserer Gemeinde?

Die apostolische Weisung hat zwei „Geländer“:

Freiheit statt Ängstlichkeit

Ich höre Paulus sagen: Gestalte dein Leben in der Gewissheit, dass die Liebe deines Gottes zu dir nicht abhängig ist davon, welche Gesetze du zu erfüllen schaffst. Jesus hat dich durch seinen Tod am Kreuz gerettet: Du bist frei.



Lebe mit dem Rückenwind des Geistes Gottes. Lebe mutig und frei und ohne die krankmachende Dauersorge, ob nicht doch das eine oder andere falsch sein könnte. Genieße, dass dein Jesus dich freigemacht hat, indem du diese Freiheit dankbar bewahrst und gestaltest (1. Tim 4,4).

Freiheit mit Verantwortung

Aber nicht alles ist auch hilfreich. Und, du bist nicht allein auf dieser Welt. Auch nicht in deiner Gemeinde, deiner Familie. Deine Freiheit darf nicht auf Kosten der anderen gehen. Was dir keine Sorgen bereitet, stürzt andere in tiefe Sorge. Welche deiner gelebten Freiheiten verwirrt und irritiert andere, führt sie in die Irre? Lass dich von Jesus inspirieren auf die anderen zu achten und ihnen in Liebe zuzugestehen, dass ihre Freiheit anders aussieht (Rö 15,7). Du bist der Freiheit deines Gewissens nur würdig, wenn du deine Freiheit mit Verantwortung lebst (Gal 5,13).

Miteinander suchend auf dem Weg

Also ist das nichts mit der einfachen Aussage unseres Textes. Und wer die vielen Paulusbriefe kennt, wird auch darauf verweisen können, dass der Apostel selbst mit einer Menge an Vorschriften und auch Mahnungen eher Wege konkretisiert und mit dem einen oder anderen Geländer Orientierung bietet. Suchend machen wir uns also auf den Weg, immer wieder, ohne Ende (1. Kor 13,9). Und das vor allem als Gemeinschaft aus unterschiedlichen Menschen.

Fortsetzung: Alles erlaubt?

„Man darf alles!“ – aber nicht alles ist gut für euch. „Man darf alles!“ – aber nicht alles baut die Gemeinde auf. Denkt nicht nur an euch selbst, sondern auch an die anderen!

Ich denke an viele Diskussionen in meiner Jugend. Was war (und ist bis heute) nicht alles kompliziert? Kleidung ist so ein Thema, wenn die einen sich wohlfühlen, sind die anderen schon beschämt. Oder Musik, mal ist sie „von vorgestern“ und mal ist sie zu laut. Sprache gebiert immer neue Ausdrücke, und die Generationen haben es wahrlich nicht leicht sich zu verstehen. Da ist das fromme Kanaanäisch aus kommunikativ-evangelistischer Sicht schlicht ein Fehler, weil Besucher nichts verstehen. Gleichzeitig sind neue Worte irreführend, klingen manchmal vulgär oder sind noch nicht im Sprachgebrauch angekommen. Die Liste ließe sich endlos fortsetzen. Es gibt sie, die Dinge, die wir unterschiedlich beurteilen und die dann immer einige belasten.

Weg

Was dient dem anderen und was nicht?
Was ehrt Gott?

Womit helfe ich beim Aufbau und was wirkt zerstörerisch?

Dies sind Leitgedanken aus dem Kapitel des Korintherbriefes.

Was dient also im Umgang mit anderen in der Gemeinde?

Was baut auf?

Einfach sein lassen, was andere bemängeln?



Das Beispiel vom Liedgut macht klar, dass uns das bewegungsunfähig machen kann, weil wir dann gar nicht mehr gemeinsam singen könnten. Es dürfen nicht die Bedenkenträger die Taktung vorgeben, sondern die Liebenden!

Wenn Jugendliche Freunde mitbringen sollen, müssen sie auch englische Lieder singen dürfen. Kann ich da mitsummen, einfach aus Liebe? Das baut auf.

Wenn meine Jeans nur noch aus Löchern besteht, darf ich mich schon fragen, ob sie für mich am Sonntagmorgen notwendig ist. Oder hab ich noch eine andere, in der ich leichter ertragbar bin? Kann ich aus Liebe darauf verzichten? Wenn in der Gottesdienstgestaltung neue Wege gegangen werden und das manchem „zu liturgisch, zu konservativ“ und anderen „zu erlebnisorientiert“ erscheint, geben wir uns gegenseitig den Freiraum zur Entfaltung?

Aber mir kamen auch diese Fragen: Wenn sich der eine an seiner Freiheit freut, muss ich ihn dann in die Enge treiben und meine eigene Unsicherheit, ob das noch erlaubt ist, auf ihn übertragen? Muss ich meine Sicht zum Dogma erheben und anderen die „richtige Sicht der Dinge“ absprechen? Könnte ich mich nicht vielmehr über die Freiheit der anderen freuen und vielleicht mich selbst auf den Weg machen meine Ängstlichkeit an den Herrn der Freiheit abzugeben? Fragen bleiben.

Auch, weil es ja manchmal erst später wirklich ersichtlich ist, was aufgebaut hat und was nicht. Unsere begrenzte Erkenntnis und unsere Unterschiedlichkeit sorgen für ein spannendes Gemisch, auch wenn wir uns alle nach dem Wort Gottes richten wollen.

Weise Worte werden da Augustinus zugeschrieben: „Es gelte im Notwendigen Einheit, im Zweifel Freiheit, in allem Liebe.“

Kein Schluss. Meine Gedanken zum Monatsvers sind sehr zahlreich und daher ist mein Text länger und dennoch sind es bruchstückhafte Gedanken. Meine Gedanken.

Weil unser Leben kostbar ist, weil unsere Freiheit teuer erkaufte ist, deshalb lohnt es sich, wenn wir miteinander über die apostolische Weisung reden und uns gegenseitig helfen das Evangelium von der Liebe Gottes zu leben.

Dazu viel Mut und Freude und einen feinen Februar 2012

Andreas Meier

Jeremia-Predigtreihe

Im neuen Jahr starteten wir wieder eine Predigtreihe. Diesmal beschäftigen wir uns mit dem Prophetenbuch „Jeremia“. Der Anfang wurde bereits im Januar mit der Berufungsgeschichte des Propheten gemacht (Jer 1). Weitere Texte aus dem Buch Jeremia werden sein: 2,1-13; 15,10.15-21; 28; 29,4-14 und 31,31-34. Für fast alle Texte wird es vorher im Kapellen-Foyer für Hauskreise Materialien zum Kopieren geben.

Die nächste Jeremia-Predigt ist für den 26. Februar geplant. Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte dem jeweiligen **forum**.

Gemeindemitgliederversammlung

Alle Mitglieder der FeG Solingen-Aufderhöhe sind herzlich zur nächsten Gemeindemitgliederversammlung am Sonntag, den 12. Februar um 15 Uhr *ag* (mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken) eingeladen.

Neue Anschriften

Gemeindehaus FeG Solingen-Aufderhöhe
Aufderhöher Str. 173 b
42699 Solingen

Bethanien-Kapelle
Aufderhöher Str. 173 g
42699 Solingen

Aufbruch Montag – Glaube am Montag

Das Jahr 2012 hat im Raum der FeG das Impuls-Motto „Aufbruch Montag“. Dazu gibt es eine Reihe Materialien: ein Ideenheft, Sonderausgaben der Zeitschriften „Aufatmen“ und „HausKreisMagazin“ und das Impuls-Buch „Glaube am Montag“.



FeG-Impuls 2012

das der gleichnamigen Initiative den Namen gegeben hat. Das Impuls-Motto und der Impuls-Buchtitel sind zwar leicht unterschiedlich, aber es geht jedes Mal um den Montag. Und Montag steht für Alltag. Der Glaube soll in den Alltag kommen – noch mehr! Dazu kreisen die genannten Materialien sehr kreativ und hilfreich um insgesamt sechs Themen, die auch wir in unserer Gemeinde in großen Abständen über das Jahr verteilt in Gottesdiensten behandeln werden:

1. Der Glaube und ich (überspringen wir)
2. Glaube am Arbeitsplatz/im Alltag
3. Glaube in der Familie
4. Spiritualität im Alltag
5. Glauben in Beziehungen leben
6. Glaube und Gesellschaft

Wir starten mit dem 2. Thema am 12. Februar.

Das Impuls-Buch bietet zu jedem Thema sechs kleinere Lese-Einheiten, die man von Montag bis Samstag vor oder nach dem dazugehörigen Gottesdienst lesen kann. Im HausKreisMagazin werden die einzelnen Themen-Bausteine für Kleingruppen vorgestellt. Die beiden Zeitschriften (Aufatmen und Ideenheft) bieten viele kleinere und längere und zumeist sehr praktische und persönliche Ideen und Anstoß-Texte, damit der Glaube den Alltag prägt.

 **GLAUBE AM MONTAG**

Die Materialien können auf der Internetseite www.feg.de unter „Aufbruch Montag“ direkt bestellt werden. Das Impuls-Buch ist auch an unserem Büchertisch erhältlich. Weiterführend ist auch die Internetseite der Initiative: www.glaube-am-montag.net.

Volker Muhlack

Gemeindefreizeit 2011 in Wilnsdorf/Wilgersdorf



Lust auf Abwechslung? Auf ein Wochenende in schöner siegerländer Umgebung, auf Spaziergänge, Relaxen, Spielen, Durchatmen, Gespräche, Musik, Leute, Auftanken und das vom Ältestenkreis erarbeitete Thema:

„Glauben in jeder Lebenslage“?

Dann planen Sie das Wochenende vom 11. bis 13. Mai dafür schon mal ein.

Anmeldungsformulare finden Sie zu gegebener Zeit im Foyer.

Das Kinder- und Teenagerprogramm gestalten Manuel Böhm und Team.

Weihnachtsmarkt

Gute Nachrichten vom Weihnachtsmarkt

Am 19. Januar tagten die Mitglieder des Vereins Aufderhöher Weihnachtsmarkt e.V. Die Ergebnisse der Sitzung können sich hören und sehen lassen:



Wir werden auch 2012 wieder am 2. Adventwochenende einen Weihnachtsmarkt im Bethanienpark durchführen

Das Spendenergebnis des letzten Weihnachtsmarktes war sehr gut. Im Gottesdienst am 19.02. übergeben

wir im Beisein der Presse jeweils 7.000,00 EUR an den Kindertisch Vohwinkel e.V. und Bethanien mobile Pflege Dortmund.

Wir hoffen, dass diese beiden Informationen und die tolle Resonanz auf den Weihnachtsmarkt 2011 vielen Lesern Ansporn ist, wieder



dabei zu sein, wenn es heißt: Mitarbeiter gesucht und „Herzlich willkommen auf dem Aufderhöher Weihnachtsmarkt 2012“.

Hartmut Fehler



Impulstag Missionarische Diakonie 25.2.2012

FeG Hamburg-Holstenwall

Miteinander Zukunft gestalten

– und die Grenzen der Generationen überwinden

Programm

ab 11.15 Uhr Anreise und Anmeldung

12.00 Uhr – 13.00 Uhr Einstimmung und
Bibelarbeit mit Daniela Kurz

13.15 Uhr – 14.25 Uhr Hauptreferat
mit Henning Scherf

14.30 Uhr – 16.45 Uhr Kaffeepause und
Seminarzeit

14.30 Uhr – 15.30 Uhr Seminarzeit I
15.40 Uhr – 16.40 Uhr Seminarzeit II

16.45 Uhr – 17.45 Uhr Podiumsdiskussion

17.45 Uhr Verabschiedung



Henning Scherf,
ehemaliger Bürger-
meister der Freien
Hansestadt Bremen

Folgende Seminare sind u.a. geplant:

- **Grau ist bunt** / Henning Scherf
- **Hilfe, meine Eltern werden alt** / Rüdiger Georg / Claudia Schwill
- **Diakonie als Beruf(ung) – Entscheidungshilfen nicht nur für Jugendliche** / Gudrun Schwehn und Andreas Meier
- **Das Miteinander der Generationen in der Gemeinde** / Andreas Schlüter
- **Die zweite Lebenshälfte planen** / Stefan von Dewitz
- **Beziehungen im Facebook-Zeitalter pflegen: Chancen für jüngere und ältere Menschen** / Arndt Schnepfer
- **Der Lebenslauf des Glaubens - Miteinander Zukunft gestalten** / Antje Rull / Eckhard Schaefer
- **Erfolgreiche diakonische Projekte – Berichte aus der Praxis** / Frank Sonntag

Anmeldung an

Gabi Düser, Bund FeG, Goltenkamp 4, 58452 Witten, E-Mail: diakonie@feg.de oder unter www.feg.de / Bundespflege / Diakonie

Jeder Teilnehmer erhält eine Anmeldebestätigung. Der Betrag von 25 € enthält auch einen Snack und Kaffee in der Pause. Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto 140 902, BLZ 452 604 75 bei der SKB Witten. Die Anmeldung ist erst mit der Überweisung des Teilnehmerbetrages gültig.

Hartmut Fehler wird in Hamburg mit dabei sein und bietet eine Mitfahrgelegenheit an.

Regelmäßige Veranstaltungen

- Sonntag** 10:00 Gottesdienst
 10:00 Kinder-Gottesdienst* (an Sonntagen mit mehreren Gottesdiensten findet der Kinder-Gottesdienst zeitgleich zum späteren Gottesdienst statt)
 11:30 ½ 12-Gottesdienst (viermal im Jahr)
 11:33 11:33-Gottesdienst am 26.02.
- Montag** 19:00 Dare to move* – Tanzen für Teens (Gästehaus/Andachtsraum)
 20:00 Offener Gesprächskreis (Mutterhaus/Sitzungsraum)
 06.02.: Text der ökum. Bibellese – 1. Korinther
 20.02.: fällt aus
- Dienstag** 19:00 07.02.: Stadtgebet (jeden 1. Dienstag im Monat)
 19:15 Bläserchor
- Mittwoch** 9:30 „Spielkreis Regenbogen“* für Eltern mit Kleinkindern bis 4 Jahre (Gästehaus/Klassenraum)
 17:00 Mädchenjungschar* (8–13 Jahre, Haus Buche)
 18:00 Lauftreff
 19:30 „Break-Inn“ für Jugendliche+Teens* (Gästehaus/Speiseraum)
 19:30 Probe Theatergruppe* (Kapelle)
- Donnerstag** 9:30 bis 11:30 Uhr: Kinderkiste ist am 16.02. geöffnet
 15:30 Bibel- und Gebetsstunde (kleine Kapelle)
 05.02.: Text der ökum. Bibellese – 1. Korinther
 16.02.: Text der ökum. Bibellese – 1. Könige
 15:30 Seniorenkreis (kleine Kapelle)
 09.02.: „Tante Hanna, ein Wuppertaler Original“ (Ulrike Zimmermann)
 23.02.: Diavortrag: „Unsere schöne, bergische Heimat“ (Friedhelm Müller)
 20:00 Bibelarbeitsabend (Mutterhaus/Wohnzimmer)
 findet im Februar nicht statt
- Freitag** 17:00 bis 19:00 Uhr: Floh-, Kinder- und Bücherkiste im Untergeschoss des Schwesternwohnheims geöffnet am 03.02. (1. Freitag im Monat)
 17:15 Jungenjungschar* (8-13 Jahre; Haus Buche/Speisesaal)

Gottesdienste im Februar

- 05.02. So 10:00 Gottesdienst** mit Mahlfeier
 Predigt: Pastor Volker Muhlack, Thema: „Leib Christi“
 Leitung: Helga Albat
 Kollekte: Gemeinde
10:00 Kindergottesdienst
- 12.02. So 10:00 Gottesdienst**
 Predigt: Pastor Volker Muhlack, Thema 2: „Glaube im Alltag“
 Leitung: Thomas Sonnhüter
 Kollekte: Inland-Mission
10:00 Kindergottesdienst
- 19.02. So 10:00 Gottesdienst** mit Erlösübergabe des Weihnachtsmarktes
 Predigt: Pastorin Friederike Meißner
 Leitung: Hartmut Fehler
 Kollekte: Gemeinde
10:00 Kindergottesdienst
- 26.02. So 10:00 Gottesdienst**
 Predigt: Pastor Volker Muhlack, Text: Jeremia 2,1-13
 Leitung: Wolf-Rüdiger Groß
 Kollekte: Gemeinde
11:33 Gottesdienst
 Impuls: Sabine Schneider
 Leitung: Thomas Sonnhüter
 Kollekte: Gemeinde
11:33 Kindergottesdienst

Sonstige Veranstaltungen im Februar

10. - 12.02. Zeltlager-Mitarbeiter-Klausur
 12.02. So 15:00 Gemeindemitgliederversammlung
 17. - 20.02. BU-Freizeit
 25.02. Sa Impulstag Missionarische Diakonie in Hamburg
 28.02. Di Treffen der Gemeindeleitungen der drei Solinger FeG



Der FeG-Kongress hat sich in den letzten Jahren zu einer einzigartigen Möglichkeit entwickelt, den Bund Freier evangelischer Gemeinden und seine Gemeinden miteinander zu erleben. Hier spürt man, dass Gemeinde größer ist, als der eigene Horizont, hier lernen wir auch eine große Vielfalt an Gaben, Menschen und Projekten kennen.

Und vor allem: Gott spricht zu einzelnen und zu uns als ganze Bundesgemeinschaft. Wenn dann noch eine gute Prise Spaß dazu kommt, gewürzt mit vielen Begegnungen neuer und alter Freunde – dann wird ein solcher Kongress einfach unvergesslich.

Das Thema „Aufbruch.Montag“ weist in die Richtung, in die wir ge-

meinsam gehen wollen. Unser Glaube bliebe unvollständig, wenn er sich nur auf den Sonntag oder andere Feiertage bezöge. Das Evangelium drängt ins Leben. Und der Kongress soll eine Zeit werden, in der wir von dieser Bewegung neu ergriffen werden.

Für viele von uns gehört der FeG-Kongress einfach zu den Ereignissen, die man miterleben muss.

Ich freue mich darauf, Sie an Pfingsten 2012 in Kassel zu begrüßen.



Ansgar Hörsting, Präses des Bundes Freier evangelischer Gemeinden

Zum interessanten und abwechslungsreichen Programm gehören:

- Zentralveranstaltungen mit Ansgar Hörsting und John Ortberg
- Kinderprogramm „Brothers and Sisters“
- Jugendgottesdienst
- Familienkonzert
- Figurentheater „Radieschenfeier“

- Konzert mit Sarah Kaiser Band
- Comedytheater Lennardt & Lennardt
- Internationaler Lobpreisgottesdienst
- ... und vieles mehr, nachzulesen auf www.kongress.feg.de

Es lohnt sich, dabei zu sein.

Hartmut Fehler

Heimgang



Dieser Beitrag wird im Internet nicht veröffentlicht.
Wir bitten um Ihr Verständnis!

Der Turmbau zu Aufderhöhe

FeG-Baukonto plus – Gemeinsam gelingt's!

Im Mutterhaus waren wir als FeG Solingen Aufderhöhe mehrfach vertreten:

- gemeinsam mit den Diakonissen am Stand der guten Marmeladen, leckeren Plätzchen und feinen Nudeln
- in der Bücherstube mit ansprechender Literatur, Kalendern, CDs und weiteren interessanten Kleinigkeiten
- am Info-Stand zu unserem Bauprojekt.

Hier konnten kleine und große Weihnachtsmarktbesucher nicht nur ihre Geschicklichkeit beweisen, indem sie versuchten, mit Bauklötzen den höchsten Turm des Tages zu bauen, sondern sich auch über den Gemeindehausneubau informieren. So manchem Besucher erklärten meine Mitstreiter



und ich, warum wir ein neues Gemeindehaus benötigen, wann es eingeweiht wird und was darin geschehen soll. Der Turmbauwettbewerb war vor allem für Kinder und Jugendliche ein Anziehungspunkt,

aber auch Baumeister im Alter von 18 – 100 Jahren konnten mit einem Einsatz von nur einem Euro für's Baukonto interessante Preise gewinnen. Als fast unschlagbare Baumeisterfamilie hat sich dabei am Sonntag „unsere“ Familie Baehr erwiesen.



In der Kategorie Kinder bis 7 Jahre schaffte Maika Baehr einen Turm von 156,5 cm, ihre ältere Schwester Alina (Altersgruppe 13 – 17 Jahre) war mit einem Turm von 210 cm die absolut Beste – nur die Zimmerdecke konnte sie stoppen (der Turmbau zu Aufderhöhe wurde von einem Tisch aus gestartet). Ihr „großer“ Bruder Michael nahm in der Altersklasse 18 – 100 Jahre

für einen Turm von 198 cm den vom Baumarkt gestifteten Preis mit Freude entgegen.
Nur in der Altersklasse 8 – 12 Jahre konnte die Familie Baehr keinen Teil-

nehmer stellen, weshalb Florian H. mit einer hervorragenden Leistung und einem Turm von 203 cm einen heiß begehrten LEGO-Baukasten gewann.

Sieghard Müller

Und hier noch aktuelle Bilder des Gemeindehausbaus vom 16.01.2012.



vom ehemaligen Gästehaus aus



vom Mutterhaus aus

Es geht um mehr als ein neues Haus

–
wir brauchen

Raum zum Eintauchen und Auftauchen!

Geburtstage

An dieser Stelle werden die „Geburtstagskinder“ unserer Gemeinde genannt.

Diese Daten werden im Internet nicht veröffentlicht.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

**Herzlichen
Glückwunsch**

Allen, die Geburtstag haben, wünschen wir mit dem folgenden Bibelvers ein gesegnetes, neues Lebensjahr:

Ich bin mit dir und niemand soll sich unterstehen dir zu schaden.

(Apostelgeschichte 18,10)

Geburtstagskinder

(soweit der Redaktion bekannt)



Gebetsanliegen

- Ari
- Heidi u. Holger Rabbach
- Familie Reusser
- Manuel Böhm
- Patrick und Lydia
- Frauke Kipper

Bitte beten Sie für alle Kranken und für alle, die unter Lebenslasten, Ängsten und Nöten leiden

Verfolgte Christen

Solingen

Mitarbeiter fehlen:
> Besuchsdienst
> Büchertisch
> Spielkreis Regenbogen
> Teenkreis
> Seniorenkreis
> Musikbereich
> Ältestenkreis

Gemeindehaus-Neubau und Bauausschuss

Israel
Arabische Welt, besonders Syrien
Japan
Nord-Mali (Tuareg)

Bitte beten Sie für Gottesdienste, die die Herzen der Menschen erreichen.

Gebet für die Arbeit der Auslandshilfe

.....
(Mein persönliches Gebetsanliegen)

Gebetsgruppen

- Jeden Sonntag 9:30 Uhr Gebet für den Gottesdienst
- 1. Dienstag im Monat: 19:00 Uhr Stadtgebet in der Stadtkirche am Fronhof
- Schwesterngebetskreis Bethanien
- Am 15. jeden Monats „24-Stunden Wächtergebet“ (Ansprechpartnerin: Ruth Hoffmann ☎ 2642250)

Unsere Hauskreise

Hauskreise ...

... bieten die Möglichkeit der Begegnung im privateren Rahmen – die Gastgeber laden zu sich nach Hause ein. Ein Hauskreisabend beinhaltet neben dem Gespräch über die Bibel oder ein aktuelles Thema eine Zeit des persönlichen Austauschs, des Betens und, wenn möglich, des Singens.

Wenn Sie gerne in einen Hauskreis gehen oder einfach einmal „reinschnuppern“ möchten, wenden Sie sich bitte an Helga Albat (☎ 2643113), die Koordinatorin und Ansprechpartnerin für die Hauskreise unserer Gemeinde.



Hauskreis Baehr/Theis

Dienstag

19:30 Uhr	B. Feick/D. Fleuren	☎	wöchentlich
20:00 Uhr	Schulz/Haase	☎ 653485	2. + 4. Di im Monat

Mittwoch

20:00 Uhr	B.+T. Sonnhüter	☎ 75096	wöchentlich
20:15 Uhr	A.+K. Getschmann	☎	14-täglich

Donnerstag

19:30 Uhr	K. Engel	☎ 3823019	14-täglich
20:00 Uhr	H. Rabbach	☎ 6454829	wöchentlich
20:00 Uhr	C. Schneider	☎ 6454272	wöchentlich
20:30 Uhr	C. Baehr/Theis	☎ 61174	14-täglich

Vorschau

- 18.03. Liturgisches Abendmahl (19:30 Uhr)
- 24.03. Konzert mit „Superzwei“
- 29.03. Leitertreffen
- 02. - 07.04. Passionsandachten
- 08.04. Osterfrühgottesdienst (07:00 Uhr) mit Jesusmahl
Ostergottesdienst (10:00 Uhr)



Ansprechpartner in der Gemeinde

Pastor

Volker Muhlack ☎ 60830
☎ 0170-5219544
E-Mail: pastor@feg-aufderhoehe.de

Jugendreferentin

Sabine Schneider ☎ 66154
☎ 0151-23273558
E-Mail: sabine.schneider@feg.de

Älteste

Helga Albat ☎ 2643113
Andreas Meier ☎ 63-9136
Sabine Schneider ☎ 66154

Diakone

Clemens Baehr ☎ 02175-180215
Karsten Engel ☎ 3823019
Heike Grass ☎ 67852
Christa Heymann ☎ 63-7014
Manfred Kremers ☎ 66871
Vera Müller ☎ 80283

Bauausschuss

Volker Grass ☎ 67852

Kassierer

Manfred Kremers ☎ 66871
Kontoverbindung: Spar- & Kreditbank (SKB)
58452 Witten; Bankleitzahl: 45260475
Gemeindep konto: 9423800
Baukonto: 9423840

Besuchsdienst

Pastor Volker Muhlack ☎ 60830

Fundraising-Leiter

Bernd Müller ☎ 80283

Technik/Video/Hausmeister

Reinhold Wagner ☎ 62357
Fax 2681729

Abhol- & Fahrdienstleiter

Mike Völker ☎ 5463066

Hauskreiskoordinatorin

Helga Albat ☎ 2643113

Redaktionsteam

Hartmut Fehler, V.i.S.d.P. ☎ 6427924
Achim Getschmann ☎
Jens Hahn ☎ 651978
Eva Kremers ☎ 67294
Regina Neufeld ☎ 205747
Birgit Schäfer ☎
Fax

Artikel, Anregungen etc. bitte an die **forum-**
Mitarbeiter(innen) oder auch per E-Mail an
forum@feg-aufderhoehe.de

Redaktionsschluss März-**forum**:

12. Februar
Erscheinungsdatum:
26. Februar



**Jeden Sonntag Gottesdienst um 10:00 Uhr,
am 26.02. zusätzlich um 11:33 Uhr.
Sie sind herzlich eingeladen!**